



PRESSEMITTEILUNG

18. Dezember 2015
16/2015

Der Untersuchungsausschuss im EU Parlament ist der falsche Weg CDU im Landkreis Leer kritisiert Grootte

Das EU-Parlament hat mit den Stimmen der Sozialdemokraten, der Grünen und Linken beschlossen, in einem Untersuchungsausschuss die Vorgänge zur Manipulation der Abgaswerte bei VW aufzuklären. Die CDU im Kreis Leer hält das für falsch und gefährlich – denn so werde die gesamte Belegschaft pauschal für Fehler einzelner Mitarbeiter verantwortlich gemacht. Das sei nicht fair und gefährdet nach Ansicht der CDU Arbeitsplätze bei VW in Emden und der Region. „Dass insbesondere unser Europaabgeordneter Matthias Grootte sich mit der Einsetzung eines Untersuchungsausschusses brüstet, ist unanständig und bitte für die Menschen in der Region. Wir erwarten von einem Abgeordneten, der angeblich die Region vertritt auch Einsatz für die Region.“, so CDU Kreischef Patrick Engel. Zwar müsse man schonungslos aufklären, aber bitte bei VW selbst und mit den Mitteln der Staatsanwaltschaft, nicht aber aus Profilierungsgründen in einem europäischen Untersuchungsausschuss. „Es arbeiten bei VW in Emden knapp 9.000 Menschen – diese Menschen brauchen gerade jetzt unsere Unterstützung. Die Unterstützung der CDU haben sie, die Unterstützung durch Matthias Grootte müssen wir wohl in Frage stellen.“, so Engel weiter.

Der CDU-Kreisvorsitzende begrüßt, dass der CDU-Europaabgeordnete Jens Giesecke aus Sögel gegen die Einsetzung des VW-Untersuchungsausschusses gestimmt hat. Giesecke hatte sich klar für Aufklärung ausgesprochen, hält einen Untersuchungsausschuss aber für das falsche Mittel: *„Ziehen wir die verantwortlichen Einzelnen zur Rechenschaft, aber gefährden wir unsere Wirtschaft nicht!“* „Jens Giesecke zeigt wie Unterstützung für die Region aussehen sollte.“, macht Engel deutlich. Neben Giesecke machte auch Wirtschaftsminister Lies deutlich, dass er wenig von einem Untersuchungsausschuss halte. *„Vielleicht kann der Kollege Grootte sich bei seinem Parteifreund Lies nochmal erklären lassen, was jetzt für Volkswagen wichtig ist und was nicht. Im Nachgang zeigt ihm Jens Giesecke dann sicher, wie man sich solidarisch mit der Region, die man als Abgeordneter vertritt, verhält.“*

Wie Giesecke hatte die gesamte Fraktion der Europäischen Volkspartei (EVP), zu der auch CDU und CSU gehören, gegen die Einsetzung eines solchen Ausschusses votiert.

Ende der Pressemitteilung